

Zum Teil erstmals öffentlich in Rostock zu sehen. Studierende präsentieren Filme aus der Wendezeit.

Kurz vor dem Fall der Berliner Mauer im November 1989 bahnte sich auch im einzigen Spielfilmstudio der DDR eine kleine Revolution an. Studioleitung wie auch SED-Kulturpolitiker*innen stimmten der Gründung der künstlerischen Produktionsgruppe „DaDaeR“ zu, in der sich die jüngste DEFA-Regiegeneration versammelte. In ihren Arbeiten wollten sie inhaltlich und ästhetisch neue Wege gehen. Doch bevor die ersten Filme ihren Weg auf die Leinwände finden konnten, war das Land, das sie kritisieren und reformieren wollten, schon wieder Geschichte. Auch andere Filme mit DDR-Bezug fanden kaum Zuschauer. Innerhalb weniger Wochen büßten diese Stoffe ihre Aktualität ein. Die Filme, nun Relikte vergangener Zeiten, verschwanden so schnell wieder wie sie gekommen waren.

In der Filmreihe „**Die verlorenen Filme der DDR (1989-1992)**“, die aus einem Seminar im Studiengang Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Rostock entstanden ist, zeigen Studierende acht dieser außergewöhnlichen, nahezu unbekanntten Filme aus der Wendezeit und präsentieren ihre Forschungsergebnisse in kurzen Einführungen sowie anschließenden Gesprächen mit Regisseuren.

**Wo: Lichtspieltheater Wundervoll (li.wu.),
Spielstätten: Metropol im Barnstorfer Weg 4 &
Frieda23 in der Friedrichstraße 23, 18057 Rostock.**

Weitere Informationen unter:

www.liwu.de & www.imf.uni-rostock.de.

Universität Rostock

Universität Rostock

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Lehrstuhl für Kommunikations- und
Medienwissenschaft
August-Bebel-Str. 28
18055 Rostock

Kontakt: Dr. phil. Andy Räder
Fon + 49 (0)381 498-2730
Fax + 49 (0)381 498-2720
Mail andy.raeder@uni-rostock.de
www.imf.uni-rostock.de

Lichtspieltheater Wundervoll (li.wu.)
Spielstätte: Metropol
Barnstorfer Weg 4
18057 Rostock.
www.liwu.de

Erstmals in Rostock zu sehen:

„Die verlorenen Filme der DDR (1989-1992)“

Vom 2. April bis 14. Mai 2019
im Lichtspieltheater Wundervoll



"Letztes aus der DaDaeR" (1990) / ©DEFA-Stiftung/Thomas Plenert

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT |
INSTITUT FÜR MEDIENFORSCHUNG

2. April 2019, 19 Uhr & 21 Uhr
Leipzig im Herbst (1989) & **Letztes Jahr Titanic**
(1991, beide Filme, Regie: Andreas Voigt)
Einführung: Martin Block
Gast: **Andreas Voigt (Regisseur)**

Achtung: Vorführung in der Frieda23
9. April 2019, 19 Uhr

Die Architekten (1990, Regie: Peter Kahane)
Einführung: Felix Schwonbeck
Gast: **Peter Kahane (Regisseur)**

16. April 2019, 19 Uhr
Letztes aus der DaDaeR (1990, Regie: Jörg Foth)
Einführung: Luisa Siekmann
Gast: **Jörg Foth (Regisseur)**

23. April 2019, 19 Uhr
Banale Tage (1990, Regie: Peter Welz)
Einführung: Denise Mähne

30. April 2019, 19 Uhr
Herzprung (1992, Regie: Helke Misselwitz)
Einführung: Jasmina Brenn

7. Mai 2019, 19 Uhr
Das Land hinter dem Regenbogen
(1991, Regie: Herwig Kipping)
Einführung: Max Krüger
Gast: **Herwig Kipping (Regisseur)**

14. Mai 2019, 19 Uhr
Stilles Land (1992; Regie: Andreas Dresen)
Einführung: Julia Rost



"Leipzig im Herbst" ©DEFA-Stiftung/Sebastian Richter



"Die Architekten" ©DEFA-Stiftung/Christa Köfer



"Banale Tage" ©DEFA-Stiftung/Michael Schaufert



"Herzprung" ©DEFA-Stiftung/Helga Paris



"Das Land hinter dem Regenbogen" ©DEFA-Stiftung/Dieter Jäger



"Stilles Land" ©DEFA-Stiftung/Dieter Jäger